



**CDU** MELLE

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle • Röckwitzer Straße 14 • 49326 Melle

Stadtverwaltung Melle  
Frau Bürgermeisterin  
Jutta Dettmann  
Schürenkamp 16  
49326 Melle

Fraktionsvorsitzender:  
Bernd Gieshoidt  
Röckwitzer Straße 14  
49326 Melle

Tel: (05429) 2959214  
Mail: bernd.gieshoidt@web.de

Melle, den 08.11.2021

## **Antrag für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am 29.11.2021 und für die Ratssitzung am 08.12.2021**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit stellt die CDU-Stadtratsfraktion für den Umweltausschuss am 29.11.21 und die Ratssitzung am 08.12.21 folgenden Antrag:

**Der Rat der Stadt Melle stellt der Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 Euro zur Verfügung, um sie in die Lage zu versetzen, ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen und die Verlängerung ihrer Projektlaufzeit um ein Jahr (01.01.2023-31.12.23) bis zum 31.12.2021 beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft Küsten und Naturschutz beantragen zu können.**

### **Begründung:**

Pflanzen, Tiere und Kleinstlebewesen halten das Netz des Lebens in Gang. Doch dieses Netz wird immer löchriger. Die Aussterberate wird deutlich zunehmen, wenn der Klimawandel voranschreitet. Dabei nimmt die Anzahl der im Bestand gefährdeten Arten bereits jetzt zu, wie die vor wenigen Wochen erschienene sechste Rote Liste der Brutvögel des Bundes beispielhaft zeigt: Von 259 Brutvogelarten sind 143 davon gefährdet (43 %). Die Bilanz der sechsten Roten Liste ist negativ: Es wurde bisher keine Trendumkehr der Gefährdungssituation erreicht. Dieser Verlust der Biodiversität hat längst auch Melle erreicht. Hier hat die einstige Charaktervogelart der Äcker und Wiesen, die Feldlerche, zwischen 1990 und 2018 von 1400 Paaren auf 256 Paare um 82 % abgenommen. Leider ist die negative Bestandsentwicklung der Lerche keine Ausnahme. Weitere typische Brutvogelarten Melles wie der Kiebitz und die Rauchschnalbe sind im Bestand bis zu 50 % rückläufig. Arten wie beispielsweise das Birkhuhn, der Große Brachvogel, die Bekassine, das Braunkehlchen und der Wiesenpieper, die Melle jahrzehnte- bzw. jahrhundertlang besiedelt haben, gelten bereits als lokal ausgestorben.

Um diesem immensen Biodiversitätsverlust entgegenzuwirken, wurde 2016 in Melle ein Bündnis aus Akteuren ganz unterschiedlicher Profession geschmiedet, das eine landesweite Beachtung erfährt: der Kreislandvolkverband Melle e. V., die Jägerschaft Melle e. V., die Stadt Melle und die Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON) agieren auf Basis der Freiwilligkeit gemeinsam zugunsten des Biodiversitätsschutzes. Daraus hat sich das Projekt „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“ entwickelt, das von 2017 bis 2022 zu 80 % aus Mitteln des ELER-Fonds der Europäischen Union und Mitteln des Landes Niedersachsen finanziert ist und zudem auch von der Stadt Melle mitfinanziert wird.

KLAr Melle ist seitdem zu einem elementaren Akteur des städtischen Naturschutzes geworden, der wirksame Maßnahmen in einer Dimension umsetzt, die landesweit geschätzt wird. Die Erfolge von KLAr



Melle wurden mehrfach in den städtischen Gremien vorgestellt - letztmalig am 19.05.2021 im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau - und parteiübergreifend gewürdigt.

Aufgrund des stetig wachsenden Handlungsbedarfs im Tätigkeitsfeld des Biodiversitätsschutzes und der herausragenden Bedeutung des Arten- und Lebensraumschutzes für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger geht es jetzt darum, das Projekt „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“ ab dem 01.01.2023 fortzuführen. Dazu hat das Land Niedersachsen in Aussicht gestellt, einmalig eine einjährige Verlängerung des Projekts bis zum 31.12.2023 zu 80 % zu fördern.

Im Geiste der wohlwollenden und einstimmigen Bewilligung der Erstfinanzierung des Projekts durch den Rat der Stadt Melle im Jahr 2016 sollte das Projekt auch weiterhin unterstützt werden, indem die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 € für das Jahr 2023 zur Verfügung gestellt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel können per 2022 über den Nachtragshaushalt im Dezember 2021 zur Verfügung gestellt werden, sie sind ansonsten im Haushalt 2023 aufzunehmen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Gieshoidt'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Bernd Gieshoidt  
-Vorsitzender-